



## Signicat holt Emma Bauer: Warum digitale Identität in Europa zum Infrastrukturmarkt wird

Ute Pappelbaum

### Signicat positioniert sich für die nächste Regulierungsphase

Signicat beschreibt den europäischen Markt für digitale Identitäten als stark fragmentiert. Während in den nordischen Ländern elektronische Identitäten längst Teil des Alltags sind, dominieren in anderen Regionen Europas weiterhin unterschiedliche nationale Onboarding- und Authentifizierungssysteme. Für Banken, Versicherer, Zahlungsdienstleister und Behörden entsteht dadurch erhebliche operative Komplexität. Genau diese Fragmentierung versucht Signicat über seine Plattformstrategie zu adressieren. Durch acht Akquisitionen hat das Unternehmen sein Portfolio in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Ziel ist es, Unternehmen in regulierten Branchen eine zentrale Infrastruktur für digitale Identitätsprüfung, Authentifizierung und elektronische Signaturen bereitzustellen. Emma Bauer beschreibt diese Herausforderung selbst als „unglaublich komplexes Puzzle“. Digitale Identität sei „das Fundament einer modernen Gesellschaft“, gleichzeitig würden unterschiedliche Verbraucherverhalten und die bevorstehenden Regulierungen Unternehmen europaweit

vor enorme Integrationsprobleme stellen. Signicat habe sich aus ihrer Sicht „einzigartig positioniert“, um genau diese Komplexität über eine einheitliche Plattform für grenzüberschreitende Transaktionen zu lösen. Die Ernennung Bauers soll diese Skalierungsphase absichern. Laut CEO Asger Hattel sucht Signicat gezielt nach einer Führungspersönlichkeit, die technologische Tiefe mit Erfahrung im Aufbau wachsender Produktorganisationen verbindet. Gleichzeitig verweist das Unternehmen auf die wachsende Bedeutung von KI, kürzeren Entwicklungszyklen und regulatorischer Anpassungsfähigkeit.

### Produktstrategie wird zum regulatorischen Wettbewerbsfaktor

Die Personalie zeigt, wie stark sich der Markt für digitale Identität verändert. Entscheidend ist nicht mehr allein die einzelne Verifikationstechnologie, sondern die Fähigkeit, regulatorische Anforderungen europaweit in skalierbare Plattformprozesse zu übersetzen. Mit eIDAS 2.0 und AMLR steigt der Druck auf Unternehmen, digitale Vertrauensprozesse standardisiert und grenzüberschreitend abzubilden. Anbieter wie Signicat profitieren davon, weil regulatorische Harmonisierung paradoxerweise zunächst

höhere technische Komplexität erzeugt. Unterschiedliche nationale Systeme, Datenschutzanforderungen und Nutzergewohnheiten müssen weiterhin integriert werden. Damit verschiebt sich der Wettbewerb zunehmend in Richtung Plattformökonomie. Gefragt sind Anbieter, die regulatorische Sicherheit, technische Integration und Nutzerfreundlichkeit gleichzeitig liefern können. Gerade in regulierten Märkten wird Produktentwicklung damit zu einer Governance-Aufgabe.

## KI erhöht Skalierungspotenziale – und regulatorische Risiken

Signicat betont, dass KI künftig eine zentrale Rolle in der Produktstrategie spielen soll. Das betrifft insbesondere Betrugserkennung, Onboarding-Prozesse und die Automatisierung regulatorischer Prüfungen. Damit entsteht jedoch ein struktureller Zielkonflikt. Je stärker Identitätsprozesse automatisiert werden, desto wichtiger werden Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Datenschutzkonformität. Gerade in Europa geraten KI-gestützte Identitätssysteme schnell in den Spannungsbereich zwischen Effizienzgewinn und regulatorischer Kontrolle. Bauer selbst bezeichnet die aktuelle Phase als „spannende Skalierungsphase“ und verweist auf die Ambition, „die Zukunft des Vertrauens in Europa und darüber hinaus mitzugestalten“. Genau darin liegt die strategische Verschiebung des Marktes: Digitale Identität entwickelt sich zunehmend zur kritischen Infrastruktur der europäischen Digitalwirtschaft. Wer die Vertrauens- und Authentifizierungsschicht kontrolliert, besetzt künftig eine zentrale Position zwischen Regulierung, Plattformökonomie und digitaler Wertschöpfung. Die Berufung Emma Bauers ist deshalb mehr als ein Managementwechsel. Sie markiert den Versuch, technologische Skalierung und regulatorische Stabilität in einem Markt zusammenzuführen, der sich gerade von einem Softwaresegment zu einer europäischen Infrastrukturfrage entwickelt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949707/signicat-emma-bauer-digitale-identitaet-infrastrukturmarkt/>